

Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **41 (1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert . . .

Immer noch steht Knollensellerie aus der Ernte 1967 in genügenden Mengen zur Verfügung. Im Übrigen steht der Gemüsemarkt nun vollständig im Zeichen der Neuernten, seien es Produkte inländischer oder ausländischer Provenienz. Und bei den inländischen Gemüsen löste die Freilandware die Produktion unter Glas ab. Heute sind die Treibhäuser weitgehend neu bepflanzt, wobei Gurken und Tomaten dominieren. Aus Freiland kommen nun Spinat, Kopfsalat, Lattich, Frühwurz, Kohlraben, Krautstiele und Blumenkohl, um nur die wichtigsten Positionen zu erwähnen.

In der letzten Orientierung war bereits von den 6 Millionen Kopfsalat im Tessin (Frühjahrs-Freilandanpflanzungen) die Rede. Heute ist der Schnitt bereits beendet; leider konnte nicht die ganze Menge verwertet werden, ausserordentlich starke Niederschläge beeinträchtigten die Qualität der Spätauspflanzungen, so dass grosse Ausfälle verzeichnet werden mussten. Durch heftigen Hagelschlag vernichtet, fielen auch ca. 400 000 Stück Kopfsalat aus der Umgebung von Basel aus dem Markt. Die gegenwärtig kühle Witterung wirkt sich auf die Kulturen insofern aus, dass der Reifeprozess verzögert wird. Wir führen diese Beispiele an, um erneut zu zeigen, mit welchen unvorhergesehenen Faktoren stets gerechnet werden muss, sei es bei Ernteprognosen oder was noch mehr in das Gewicht fällt, allerdings mit den Voraussagen zusammenhängt, bei der Handhabung der Importregelungen. Die hauptsächlichsten Gemüsearten, die gegenwärtig zum Import gelangen sind: Karotten, Fenchel, Bohnen und Kefen, Gurken und Tomaten.

*

Am 1. Mai 1968 führte die Schweizerische Gemüse-Union ihre von über 250 Mitgliedern besuchte Mitgliederversammlung in Locarno durch. Diese Versammlung war verbunden mit einer Ausfahrt nach Mailand zur Besichtigung der Grossmarkthalle Mailand und auf der Rückreise zu einer solchen des neuen Güterbahnhofes in Chiasso. Beide Anlagen fielen auf grosse Beachtung seitens der Teilnehmer. Weniger Gefallen fanden anlässlich der Mitgliederversammlung die Vorschläge bezüglich der neuen «Qualitätsumschreibungen für Frischgemüse»; einer Resolution der Gemüseplanzer der französischen Schweiz Folge gebend, sollen diese im laufenden Jahr einmal intern erprobt und erst an der Hauptversammlung Frühjahr 1969 endgültig genehmigt werden.

Produkte, die sich zur Zeit besonders für die Truppenküche eignen:

Knollensellerie	Lattich
Blumenkohl	Kopfsalat
Spinat	
Sommerwurz	(ab ca. 10. Juni auch Gurken)

Produkte, die zur Zeit schwer erhältlich oder im Preis nicht sehr günstig sind:

Tomaten	Kefen
Bohnen	Erbsen

Rezepthinweis

R 135 Blumenkohl	R 157 Spinat gehackt
R 147 Lattich	R 182 Gurkensalat
R 156 Spinat gedämpft	R 185 Kopfsalat

Die Schweizerische Gemüse-Union, Leonhardshalde 21, 8023 Zürich, Telephon 051 / 34 70 22 gibt gerne weitere Auskünfte bezüglich Bezugsquellen, Preise usw.